

# Protokollauszug

aus der  
Fortsetzung der 55. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversamm-  
lung der Landeshauptstadt Potsdam  
vom 09.09.2013

---

öffentlich

**Top 9.73 Sport- und Freizeitbad Brauhausberg - Ergebnisse des Realisierungswettbe-  
werbs, Fortschreibung des Finanzierungs- und Betreiberkonzeptes  
13/SVV/0538  
geändert beschlossen**

Diese Vorlage wurde **vorab im Ausschuss für Finanzen beraten**, der folgende **Ergänzung**  
des Beschlusstextes **empfiehlt**:

Punkt 1 letzte Zeile:

... Generalplanervertrag **unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Hauptausschuss** zu  
beschließen.

Dieser **Empfehlung** haben sich der **Ausschuss für Bildung und Sport sowie der Hauptauss-  
schuss angeschlossen**.

**Ergänzungsantrag:**

Namens der Fraktion Die Andere beantragt der Stadtverordnete Szilleweit:  
Die DS 13/SVV/0538 wird in Punkt 1 wie folgt ergänzt:

Die Herstellung von Parkplätzen ist aus dem Vertrag herauszunehmen. Der Oberbürgermeis-  
ter wird beauftragt zu prüfen, ob der Bau einer Tiefgarage gesondert ausgeschrieben werden  
kann.

Das Ergebnis ist dem Hauptausschuss im November 2013 vorzulegen.

**Abstimmung:**

Der o. g. Ergänzungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

bei 2 Ja-Stimmen.

**Abstimmung:**

Die Empfehlung des Ausschusses für Finanzen (Ergänzung im Punkt 1) wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Die Geschäftsführung der Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP) wird ermächtigt, zur  
Umsetzung eines der drei Entwürfe der Preisträger Verhandlungen mit den 3 Preisträ-  
gern aufzunehmen und einen Generalplanervertrag unter Vorbehalt der Genehmi-  
gung durch den Hauptausschuss zu beschließen.**

- 2. Die jährliche Bezuschussung der SWP durch die Landeshauptstadt Potsdam für den Betrieb der Bäder darf nach Inbetriebnahme des neuen Sport- und Freizeitbades Am Brauhausberg (SFB) 3,5 Mio. EUR jährlich nicht übersteigen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei drei Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.